

d,stääg nochrichte

Nr. 2/2020



Angehörigenanlass «Selbst- und Mitbestimmung in der Betreuung»

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Um die Angehörigen und Beistände über unsere Betreuungsphilosophie vertieft zu informieren und uns mit ihnen darüber auszutauschen, haben wir vor wenigen Wochen zu einem entsprechenden Anlass unter dem Titel «Selbst- und Mitbestimmung in der Betreuung» eingeladen.

Präsident Lukas Enzler begrüsste die 60 Gäste, unter ihnen drei Vertreter/innen des «Stääg Rates» und die frisch gewählte Frau Stathalter Monika Rüegg Bless, die auf sympathische Art einleitende Worte fand und die Grüsse der Standeskommission überbrachte.

Gunter Tschofen, ehemaliger Heimleiter des HPV Rorschach referierte über die Veränderung in den Einrichtungen und die Entwicklung in der Betreuung während den letzten Jahrzehnten. Weiterführend erläuterte er die wichtigsten Artikel der UNO-Behindertenrechtskonvention «zur Förderung und zum Schutz der Rechte und Würde von Menschen mit Behinderungen».

Zum Schluss seines Referats stellte Tschofen die Auswertung einer umfassenden Zufriedenheitsumfrage der Betreuten vor, die die Steig - erstmals in ihrer Geschichte - durch die Organisation «mensch-zuerst» durchführen

liess, wobei der Fokus auf Fragen zur Selbst- und Mitbestimmung lag.

Das Resultat der Befragung fiel erfreulich aus und ist uns Ansporn genug, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Als Überleitung zur Diskussion lag es an mir als Geschäftsführer, den Anwesenden einen Einblick in die «betreuerischen Veränderungen und Meilensteine bezüglich Selbst- und Mitbestimmung in der Stääg seit 2013» zu geben. Nicht unerwähnt blieben dabei natürlich die Massnahmen zur Förderung der Teilhabe bzw. Teilnahme in der Gesellschaft ausserhalb der Einrichtung. Positiv nachwirkende Lichtblicke bildeten dabei die Schaffung der externen Tagesstrukturangebote (Kräutergarten, Oldtimerwerkstatt, Galerieatelier, Bauernhof) oder die Aufführungen unseres Musiktheaters «Anna und der Richter» vom Februar.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die künftige Entwicklung unserer Betreuung in der «Stääg» in Zukunft noch intensiver unter Einbezug der Angehörigen und Beistände anzugehen.

Ich wünsche Ihnen genüssliche Herbsttage
Heinz Brander, Geschäftsführer

Spiel ohne Grenzen

Marlen Hauck, Gruppenleitung Atelier

Dieses Jahr ist vieles anders. Daran hat man sich mittlerweile mehr oder weniger gewöhnt. Auf Grund der speziellen Situation rund um Covid19, musste unser Gartenfest und der Betriebsausflug dieses Jahr leider abgesagt werden. Beide Anlässe sind fest im Jahresablauf der Steig verankert und werden, besonders von unseren Betreuten, sehr geschätzt.

Nun war ein Umdenken gefordert. Beide Anlässe ersatzlos zu streichen, war für uns keine Option.

Nach vielerlei Überlegungen und Abwägung der Möglichkeiten entschieden wir uns für einen Tag voller Spiel und Spass bei uns in der Steig.

Am 11. September war es dann soweit. Bei bestem Wetter trafen sich Betreute und Mitarbeiter am Morgen gemütlich im Speisesaal. Es erfolgte eine Einteilung aller in Kleingruppen, um im Anschluss, nach und nach, alle neun Spielposten erleben zu können.



Posten waren zum Beispiel: Feuerwehr, Strauhäfen, Ballewurf, Boccia und vieles mehr.

Das Wettkampfiebe war ausgebrochen. Mit viel Engagement wetteiferten unsere Betreuten um die besten Plätze. Es wurde gekämpft, gelacht und sich auch mal geärgert.

Am Mittag konnten sich alle stärken und den Akku, beim Sonne tanken im Garten, neu aufladen. Am Nachmittag ging der Wettkampf dann in die zweite Runde.

Nach dem alle Spielposten durchlaufen waren wurden um 17 Uhr die Ränge verkündet. Voller Stolz nahmen die besten drei Gruppen ihre Siegergeschenke entgegen.

Den Abend haben wir bei einem gemütlichen Grillfest, mit allerlei Köstlichkeiten, ausklingen lassen.

Wir sind froh, uns für diese Alternative entschieden zu haben. Der Tag war ein voller Erfolg und wurde von allen sehr geschätzt.



Auftrag «Bura» von R. Inauen AG

Daniel Dintheer, Gruppenleitung Metallbearbeitung

Nachdem wir in der ersten Ausgabe der «stääg nochrichte» im Jahr 2018 bereits über die Montage von Ausblasfilter der R. Inauen AG berichtet haben, freuen wir uns sehr, dass wir einen weiteren Auftrag in enger Zusammenarbeit mit Harald Schmid von der R. Inauen AG übernehmen konnten.

Dabei handelt es sich um die Montage einer Geflügelkot-Trocknungsstation, einer Neuheit auf dem Markt der Geflügelindustrie. Diese Trocknungsstation wurde von der Firma R. Inauen AG entwickelt und patentiert. Die grosse Neuheit ist, dass der Geflügelkot noch im Stall belüftet wird und somit schneller pelletiert und zu wertvollem Dünger verarbeitet werden kann. Zudem wird der Ammoniakgehalt im Hühnerstall um über 70% reduziert.

Für uns in der Metallbearbeitung bedeutet der neue Auftrag auch eine neue Herausforderung.

Neue Montagearbeiten müssen erlernt und eingeübt werden. Was für uns völlig neu ist, ist die Verkabelung der «Buras». Beim Ablängen und Abisolieren der Kabel, beim Verschrauben der Kabel in die Stecker und dem Verkabeln mit den Motoren, sind die feinmotorischen Fähigkeiten und die Konzentration von allen Beteiligten gefordert.

Die Begeisterung für solche neuen Arbeiten ist sehr gross. Die ungewohnten Arbeitsschritte werden mit Eifer gelernt, es werden Fehler gemacht, korrigiert und daraus gelernt. Das Erfolgserlebnis gibt es zum Schluss, wenn die von A-Z selbst montierten «Buras» an den Strom angehängt und dann ein erstes Mal zum Laufen gebracht werden.

Wir von der Metallbearbeitung freuen uns auf weitere Jahre der guten Zusammenarbeit mit der Firma R. Inauen AG.



In Gedenken an Hans Abler

22. Oktober 1959 – 14. August 2020



Hans wohnte und arbeitete 34 Jahre in der «Stäag».

Nach tapfer ertragener Krankheit durfte er friedlich in seinem Zimmer im Wohnheim einschlafen - wie er es sich gewünscht hatte.

Wir behalten seine humorvolle Gutmütigkeit, seinen «Schmäh» und seine treffenden Sprüche in liebevoller Erinnerung und sind gewiss, dass er seinen inneren Frieden gefunden hat.

Willkommen in der Stäag



Beatrice Speck
neu auch als Bewohnerin
seit Februar 2020



Isidor Hörler
in der Werkstätte
seit März 2020



Matthias Niklaus
in der Werkstätte
seit August 2020



Maria Steuble
neu auch als Bewohnerin
seit Oktober 2020

Spendenkonto: PC-Konto 69-510481-0
IBAN CH 46 0900 0000 6951 0481 0